

Protokoll der GR-Klausur zum Sommersemester 2025

11. - 13. April 2025



Anwesend: Norbert, Miriam, Matilda, Julian, Lisa, Lukas, Viktoria, Georg, Nicole, Karen

Abwesend: Marina, P. Max

Protokollführung: Miriam

Tagesordnung:

Freitag

- 1 - Eröffnung und Einstieg
- 2 - Was wir uns wünschen (Teil 1)

Samstag

- 3 - Was ist der GR und wie funktioniert er?
- 4 - Wahlen zu Ämtern
- 5 - Frage und Antwort mit den Hauptamtlichen
- 6 - Ausblick aufs Sommersemester
- 7 - Finanzen

Sonntag

- 8 - Semestereröffnung
 - 9 - Was wir uns wünschen (Teil 2)
 - 10 - Listenspaß
 - 11 - Themenspeicher
-

Freitag

1 - Eröffnung und Einstieg

- Offizielle Begrüßung durch Karen und Nicole
- Julian wird einstimmig in den Gemeinderat berufen und nimmt die Wahl an
- Julian bringt Kekse aus der Küche mit

2 - Was wir uns wünschen (Teil 1)

- Sammlung erster Wünsche an die gemeinsame GR-Arbeit
- Clusterung von Impulsen und Schwerpunkten

Samstag

3 - Was ist der GR und wie funktioniert er?

- kurzer Einblick über den Gemeinderat, seine Aufgaben, die Sprecher*innenrolle, Ämter und Ostwinde

4 - Wahlen zu Ämtern

Sprecher*innen:

- Marina und Norbert kandidieren
- **Ergebnis:** Norbert: 11 Stimmen, Marina: 10 Stimmen
- beide nehmen die Wahl an

Finanzen:

- Wunsch nach starker, gleichberechtigter Doppelspitze (einstimmig beschlossen)
- Julian und Miriam werden per Akklamation gewählt
- beide nehmen die Wahl an

Außenministerium:

- Matilda wird akklamiert
- nimmt die Wahl an

Vertrauensstudierende:

- gemäß vorherige Absprache wurden keine Kandidat*innen nominiert, damit alle Anwesenden ehrenamtlichen GR-Mitglieder gleichberechtigt wählbar sind
- Wahl erfolgte in geheimer Abstimmung
- **Ergebnis:** Matilda: 5 Stimmen, Miriam: 4 Stimmen
- beide nehmen die Wahl an

Snackbeauftragte*r:

- Lisa wird per Akklamation gewählt
- nimmt die Wahl an

Sonstige Ämter:

- **WG-Gremium:** Vertagt auf spätere Sitzung im Semester
- **Programmkommission:** Abstimmung verschoben, Wahl/evtl. Konzeptänderung in späterer Sitzung
- **AK Ökumene:** projektbezogene Mitarbeit auf mehreren Schultern, keine feste Beauftragung
- **AK Queer:** bleibt vorerst ohne Besetzung
- **Nachhaltigkeitsbeauftragte*r:** Viktoria wird akklamiert, nimmt die Wahl an
- **Datenschutz:** Auftrag an die Hauptamtlichen, ein Konzept auszuarbeiten, Einrichtung eines Datenschutzbeauftragten (relevant auch für Internetauftritt)

5 - Frage und Antwort mit den Hauptamtlichen

Dieser Tagesordnungspunkt wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht protokolliert.

6 - Ausblick aufs Sommersemester

Programm:

- Hauptsächlich Spiel und Spaß, aber auch Soziales und Thematisches
- Fahrten: Osterfahrt, Rauszeit, Salzburger Hochschulwochen, Ostsee-Fahrt Ostwinde
- genereller Wunsch nach mehr Vorträge
- Wunsch nach alternative spirituelle Formate (z.B. Straßenexerzitien) neben der Sonntagsmesse, aber: Messe für einige wichtig, Programm sollte ggf. mit Gottesdienstzeiten der KSG oder Hl. Familie abgestimmt werden
- Semesterferien können für weitere Sachen genutzt werden (exklusive August als Urlaubsmonat)

Willkommen für Neue:

- Neuenbeauftragte*r als Daueramt verworfen, stattdessen: Willkommensstrategie für den gesamten GR
- mittwochs ist es evtl. einfacher, reinzufinden als am Sonntag (Einladung dahin)
- Vorschläge: Goodie-Bag mit Notizbuch, Flyer & Co.
- aktiv werben im Freundeskreis, selbst teilnehmen als Motivation für andere, persönliche Werbung ist die beste Werbung
- Vorstellung von Neuen vor der gesamten Gruppe wird weiterhin mehrheitlich als unangenehm empfunden
- offene Veranstaltung der Musiker*innen?, Taize-Gottesdienst
- Auftrag an Miriam: Vorstellung von Gruppen für Whatsapp, Infomail, Website zu Semesterbeginn

Praktisches:

- **Lebensmittel:**
 - händisch einkaufen nicht umsetzbar, weiter bestellen,
 - alternative Idee: Ehrenamtszuschale dafür nutzen
 - wird mitgenommen in späteres (Finanz-)Treffen
- **Kochen:**
 - Es soll monatlich durchgewechselt werden, wer nach Köchen sucht,
 - Hauptamtliche wollen helfen, wenn es schwierig ist,
 - schnelle Rückfalloption: Nudeln mit Pesto, Brot im TK und Aufstrich

7 - Finanzen

Bestehende Beschlüsse:

- Monats-Buchhaltung wird an Finanzminister gesendet
- Regelung zur autonomen Freigabe kleiner Beträge (bis 50 €) durch die Finanzminister soll in ein Semesterbudget überführt werden
 - konkrete Summe soll später mit P. Max geklärt werden
- 500€-Grenze für GR-Absprachen hinterfragt
 - evtl. eher an inhaltlicher Relevanz orientieren

Weitere Finanzfragen:

- Wunsch: KSG-Schwerpunkte setzen durch Teilhabe an Budgetplanung durch GR
- Bedarf an Budgets für Snacks (genaue Höhe soll bei Finanzplanung ermittelt werden), "normale" Veranstaltungen (100 € Referentengehalt, aktuelle Ausgaben stark schwankend)
- bestehende Verträge und Abos sollen mit Wiebke geprüft werden (Strom, Internet, Zoom, Amazon Prime, ...)

Organisatorisches:

- Finanzplanungstreffen muss ca. im Mai stattfinden,
- Finanzvorplanung soll mit Finanzministern stattfinden

Sonntag

8 - Semestereröffnung

- Aktion: Aus Mini-Ziegeln und Mörtel soll Traum-KSG gebaut werden
→ positive Rückmeldungen
- Umsetzung: Draußen im Hof, bei schlechtem Wetter im Saal, Essen und Mörteln zusammen
- Randomisierte Gruppenzuteilung für Bauzuteilung, Zettel verteilen am Anfang vom Gottesdienst
- Moderation von Marina (alternativ Matilda) + Julian
- kurzer Icebreaker vor dem Essen (z.B. Aufstehen nach Gruppenzugehörigkeiten)
- Aufbau ab 17 Uhr (Freiwillige suchen, Ankündigungen in der WhatsApp-Gruppe)
- Aufräumen gemeinsam mit allen
- Kategorien: Kirche, Küche, Wohnzimmer, Außengelände, ?
- Richtfest zum Abschluss
- Idee: Präsentation läuft durch mit Vorstellung von Gruppen (Chor, Musik, Minis, AK Queer, Fußball)
- GR stellt sich vor mit ihrer S/U Bahnstation
- Gruppenvorstellung im Gottesdienst: Chor (Miriam), Sonntagsmusik (Lukas), Minis (Lisa), Bibelteilen (Matilda), Theologie-Sofa (Georg)
- Auftrag an Georg: Überprüfung des Gemeinderat-Kalenders
- Postfächer sollen erstellt werden für: Gemeinderat, Sprecher, Musik, Außenminister, Vertrauensstudierende

9 - Was wir uns wünschen (Teil 2)

konkrete Ideen:

- Kummerkasten reaktivieren
- Laudes o.ä. (niedrigschwellig und wenig Aufwand)
- Coworking zur Klausurenphase (Ora et labora, Karen und Georg überlegen sich was)
- Prüfungssegen am Anfang der Klausurenphase
- Abschlussfeier o.ä. am Ende der Klausurenphase
- regelmäßiges Stimmungsbild (jedes Semester eine Umfrage, Evaluierung über Zeit)

- Exkursion nach Auschwitz (evtl auch im WS, Lisa und Karen bereiten eine Interessenumfrage vor)
- Tagestrip nach Sachsenhausen
- Taizé-Godi (Musik + Nicole für Inhalt) -> Alex und Nathalie ansprechen für Texte
- offenes Proben der Musiker:innen stärker bewerben
- Straßenexerzitien statt Godi, evtl. was für September,
→ bei 1. GR Sitzung ansprechen
- Diffuses Zugehen auf Neue soll in der 1. GR-Sitzung ausgewertet werden

10 - Listenspaß

- kurze Vorstellung der Abendverantwortung, Karen aktualisiert die Todo-Liste
- Matilda und Lisa wollen nochmal auf die Geburtstagspolaroids achten
- Abendverantwortung am Mittwoch idR nicht nötig, nur wenn besondere Events sind
- Listen wurden aufgelöst, alles wird im Dokument *Planung SoSe 25* untergebracht

11 - Themenspeicher

- **5. Mai:** Auswertung Willkommenskultur, Straßenexerzitien, Gespräch mit Anja zur Zukunftsvision der KSG (Korat erinnert den GR vor der Sitzung daran, sich inhaltlich mit dem Thema auseinanderzusetzen), weitere Abendverantwortung, Finanztreffen Termin,
- offene Frage vom Q&A: (Klärung am 5. Mai)
Wie werden Mitglieder der KSG "verwiesen"/ an andere Gemeinden vermittelt? Wer entscheidet das, nach welchen Faktoren und wie läuft so ein Gespräch ab?
→ Wunsch des GR nach transparente Kriterien und Teilhabe

Weitere Themen:

- Programmplanung anders aufbauen / strukturieren
- WG-Gremium
- Wahlgremium
- Vorbereitung der Gemeindeversammlung
- Datenschutz
- Semesterumfrage Meinungsbild innerhalb der KSG

Ende der Klausur: Sonntag, ca. 12:00 Uhr
